

SUCHTBERATUNG IM RAHMEN DES SGB II		IM KREIS COESFELD		
Inanspruchnehmer / Klienten	<u>01.01. – 31.12. 2005</u>		<u>01.01. – 30.06. 2006</u>	
(mehr als 2 Beratungskontakte; einschl. Angehörige)	Anzahl	% (von Gesamtzahl)	Anzahl	% (von Gesamtzahl)
Gesamtzahl	679	100 %	542	100 %
davon: Empfänger SGB II – Leistungen	192	28,28 %	173	31,92 %
davon: Fälle mit Kontakt zwischen Suchtberatung und Zentrum für Arbeit	19	2,80 %	ca. 35 – 40	ca. 6,46 – 7,38 %
davon: Zugang zur Suchtberatung mit Vermittlung über Zentrum für Arbeit	4	0,59 %	4	0,74 %
Fälle mit Eingliederungsvereinbarung oder Bescheid zur Inanspruchnahme der Suchtberatung	7	1,03 %	3	0,55 %
	Zusammenfassung (eigene Berechnung) nach Angaben von:			
	▶ Sucht- und Drogenberatungsstelle und Fachstelle für psychosoziale Betreuung von substituierten Drogenabhängigen der <u>AWO Unterbezirk West-Münsterland</u>			
	▶ Suchtberatungsstellen Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen des <u>Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V.</u>			